



Oben: Der stolze, gefallene Engel

Vorsicht bei Flügeln des Stolzes

„Wer sich aber selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden“ (Mt 23, 12), sagt unser Herr.

Lasst uns demütig, wie Christus sein:

„Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war, der, als er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein; sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen; und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz. **Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters**“ (Phil 2, 5-11),

nicht stolz wie der Satan:

Ins Totenreich hinabgestürzt ist deine Pracht, das Rauschen deiner Harfen; Maden werden dein Lager sein und Würmer deine Decke. **Wie bist du vom Himmel**

herabgefallen, Luzifer, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Überwältiger der Nationen! Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: ›Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleichmachen!‹ **Doch ins Totenreich bist du hinabgestürzt, in die tiefste Grube!** Die dich sehen, schauen dich verwundert an, sie betrachten dich und sagen: ›Ist das der Mann, der die Erde erzittern ließ, der Königreiche erschütterte; der den Erdkreis zur Wüste machte und seine Städte niederriss; der seine Gefangenen nicht nach Hause entließ? Alle Könige der Völker, sie ruhen in Ehren, jeder in seinem Haus; du aber bist hingeworfen fern von deiner Grabstätte, wie ein verabscheuter Schössling, bedeckt mit Erschlagenen, vom Schwert Durchbohrten, die in eine mit Steinen bedeckte Grube hinabfahren, wie ein zertretenes Aas. Du wirst nicht mit jenen vereint werden im Grab, denn du hast dein Land zugrunde gerichtet, hast dein Volk erwürgt. Der Same der Übeltäter wird in Ewigkeit nicht mehr erwähnt werden! (Jes 14, 11-20).

Wenn der Mensch stirbt, wird ihm sein Los zuteil: Maden, wilde Tiere und Würmer. Des Stolzes Anfang beim Menschen ist es, sich zu entfernen vom Herrn, und sein Herz hat sich von seinem Schöpfer abgewandt. **Denn des Stolzes Anfang ist Sünde, und wer sich an ihr festhält, wird Gräuel ausgießen.** Deswegen hat der Herr für sie unvorstellbare Schläge bereit und er hat sie am Ende vernichtet: Der Herr hat Throne von Herrschern umgestürzt und hat die Sanftmütigen an ihre Stelle gesetzt. Wurzeln von Völkern hat der Herr ausgerissen und hat statt ihrer Demütige eingepflanzt. Lebensräume der Völker hat der Herr vernichtet, er hat sie bis zu den Fundamenten der Erde zerstört. Er hat manche von ihnen weggeführt und vernichtet, ihr Andenken hat er von der Erde ausgelöscht. **Stolz ist nicht geschaffen worden für Menschen, aber ebenso wenig wütender Zorn für die von Frauen Geborenen.** Sir 10, 11-18

Stolz tötet, Demut rettet - Geringschätzung und Lästerung tun auch Christen weh, doch selig bist du wenn du als Christ gelästert wirst:

Der Hochmut des Menschen erniedrigt ihn, aber ein Demütiger erlangt Ehre.

Spr 29, 23

Glücklich seid ihr, wenn die Menschen euch hassen werden und wenn sie euch absondern und schmähen und euren Namen als böse verwerfen werden um des

Sohnes des Menschen willen. **Freut euch an jenem Tag und hüpf! Denn siehe, euer Lohn ist groß in dem Himmel;** denn ebenso taten ihre Väter den Propheten...

Wehe, wenn alle Menschen gut von euch reden, denn ebenso taten ihre Väter den falschen Propheten. Lk 6, 22-23;26



"Man hat euch gelästert und gekränkt.

Das ist ein gutes Zeichen!

Werdet nicht fassungslos.

Heilender Schlamm wurde auf euch geworfen.

Ohne ihn würdet ihr wahrscheinlich mit Flügeln des Stolzes zum Himmel fliegen.

Der Herr nun, der euch liebt, erlaubte dass dieser Schlamm auf euch geworfen wurde, damit ihr demütiger werdet."

Hl. Feofan, der Klausner



**Vor dem Verderben kommt Stolz,
und Hochmut vor dem Fall.**

Spr 16, 18